



DER FISCH IM EIMER

Radierung von Robin Sulger · Montessori-Grundschule Linzgau · Pfullendorf (D) · Klassenstufe 4

PIPETTE – LANGES NÄSCHEN

Ich bin Seepferdchen, ich bin schon Teenager. Mein Vorname ist Pipette. Mein Spitzname ist "Pipette – langes Näschen", weil ich eine lange Nase habe. Durch dieses esse ich, sauge mein Essen also wie durch eine Pipette. Ich wohne im Stillen Ozean, auf dem Korallenriff. An meine Eltern erinnere ich mich nicht. Über sie erzählt mir der alte Rochen Jon. Ich wurde Pipette genannt, weil ich alles in der Kindheit saugte. Und meine Eltern haben einander kennengelernt, natürlich dank der Fähigkeit der Seepferdchen, ihre Farben zu ändern. Damals hatte meine Mutter eine gelbe Farbe mit Tüpfelchen. Aber mein Vater hatte eine graue Farbe. Dann hat mein Papa seine Farbe in gelbe Farbe mit Tüpfelchen geändert. So sind sie einander in die Augen gesprungen.

Mein Vater war sehr besorgt. Er hat mich getragen und zur Welt gebracht. Bei Gefahr hat er mich und meine Brüder und Schwestern in der Tasche an seinem Bauch verborgen.

Mit meinen Freunden mag ich gern „Verstecken“ spielen. Ich gewinne immer, dank der Fähigkeit der Seepferdchen ihre Farbe zu ändern. Aber ich mag nicht „Fangen“ spielen, weil die Seepferdchen die langsamsten Meeresbewohner sind. Aber mein Lieblingsspiel ist Schach, weil ich zu der schönsten Schachfigur werden kann – zum Pferd.

Ich habe ein Hobby – die Socken zu sammeln. Aber ich habe keine Beine, also trägt mein Schwanz die farbigen Socken.

Ich habe einen sehr festen Panzer, und deshalb habe ich keine Angst und keine Feinde. Ich habe ja viele Freunde: den Seestern Paul, den Seeigel Tom, den Kraken Bob. Ich bin ein sehr freundliches, lebenslustiges Seepferdchen – „Pipette – langes Näschen“!

Glaubst du mir? Wenn nicht, dann erforsche unser Meer!

10. PLATZ

ALINA ZHIRKOVA · Gymnasium Nr. 6 „Gornostay“ · Nowosibirsk (RU) · Klassenstufe 6